

# NIEDERSCHRIFT

## über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Geschwend

am Mittwoch, 17. August 2022 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 20:10 Uhr)

in Elsberghalle Geschwend  
(Tagungsort und -raum)

**Vorsitzender:** Ortsvorsteher A. Zielinski  
**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 4 (Normzahl 6 Mitglieder)  
**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:** Martin Falger (V); Jürgen Pfefferle (V)  
**Schriftführer:** Ortsvorsteher: A. Zielinski  
**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:** keine

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 08. August 2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08. August ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 3 Mitglieder anwesend sind;

\*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert mit Entschuldigung, (U) - unentschuldig ferngeblieben, angegeben.

# TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 29.06.2022
3. Mitwirkung des Ortschaftsrates bei der Bearbeitung von Bauanträgen -nach Bedarf
4. Informationen aus dem Gemeinderat/Bauausschuss
5. Informationen zur Verkehrsschau vom 26.07.2022
6. Verschiedenes

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

## **Punkt 1**

### **Fragen und Anregungen der Bevölkerung**

Keine Fragen und Anregungen

## **Punkt 2**

### **Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 29.06.2022**

#### **Gewerbegebiet auf der Schwand Geschwend**

Am 24.06.2020 diskutierte der Ortschaftsrat erstmals zu einem möglichen Gewerbegebiet auf der Schwand zwischen der Firma Zahoransky und dem Friedhof. Damals wurde folgendes Ergebnis festgehalten:

Der Ortschaftsrat diskutiert ausführlich den Vorschlag eines Geschwender Bürgers zur Errichtung und Gestaltung eines Mischgebietes auf der Schwand.

OV Zielinski erwähnt in diesem Zusammenhang, dass die Stadt daran interessiert wäre Gewerbeflächen auszuweisen. Der Punkt wurde in einer Gemeinderatssitzung zurückgestellt bis der OR darüber beraten hat.

Der OR kommt einstimmig zum Ergebnis, dass auf den besagten Flächen kein Gewerbegebiet und auch kein Mischgebiet entstehen soll. Zum einen sieht der OR keine Bedarfe hierfür, zum anderen soll erst innerhalb des Ortes das Gebiet Unter dem Rain umgesetzt werden. Der erste Schritt mit einem Sechsfamilienhaus (Bauantrag gestellt) ist hier getan.

Weiterhin handelt es sich bei den Flächen um wertvolle, nicht belastete landwirtschaftliche Flächen, die hierfür weiterhin zur Verfügung stehen sollen. Übrigens alle Flächen sind in Privatbesitz.

Das Ortsbild, und damit der Blick auf den Dürracker mit seinen Schwarzwaldhöfen und dem Gasthaus Rößle würde unschön verbaut werden, was vom OR nicht gewünscht ist.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gewerbegebiet/Mischgebiet einstimmig abgelehnt

Mittlerweile ist BM Wießner an den OR herangetreten mit der Bitte, den Beschluss nochmals zu überprüfen, da sehr viele und konkrete Anfragen von Todtnauer Firmen bezüglich Gewerbegrundstücken eingegangen sind.

Hierzu fand dann am 24.05.2022 eine Besprechung im Rathaus mit dem Ortschaftsrat, den Fraktionsvorsitzenden, dem Bauamt und BM Wießner statt. Hierbei wurden ausführlich die entsprechenden Sachverhalte/Argumente ausgetauscht. Das Ergebnis war, dass sich der OR zum Thema Gewerbegebiet (auch zum Gemeindeschuppen) nochmals beraten soll und einen neuen Beschluss fassen sollte. Dies wurde in der Sitzung vom 29.07.2022 getan.

## **Ergebnis:**

Trotz der verständlichen Argumente der Verwaltung und des Bürgermeisters bleibt der Ortschaftsrat bei seiner ablehnenden Haltung zu einem möglichen Gewerbegebiet im Bereich Schwand. Hier noch einmal die Gründe für diese ablehnende Haltung:

- Alle Flächen sind in Privatbesitz und werden landwirtschaftlich genutzt. Diese Flächen werden von den Landwirten als wertvolle Flächen bezeichnet, weil diese nicht oder nur sehr wenig belastet sind (ehemaliger Bergbau, Schwermetalle)
- Die Nähe zum Friedhof z.B. Lärm, Verkehr... hält der Ortschaftsrat für nicht angebracht
- Offenhaltung der Landschaft, es sollen nicht alle Flächen zugebaut werden, auch aus ökologischen Gründen und aus touristischer Sicht.
- Das Ortsbild (Blick auf die Eindachhöfe im Dürracker) würde beeinträchtigt werden.
- Hinzu käme die Verkehrssituation entlang der L149 innerorts. Diese ist derzeit schon als angespannt zu bezeichnen. Die Anwohner und der OR haben hier schon wiederholt die Initiative für eine 30 er Zone ergriffen. Dies wurde vom LRA aber grundsätzlich abgelehnt. Durch mögliche Betriebe käme zusätzlich noch Lieferverkehr und PKW- Verkehr von Mitarbeitern, in nicht unerheblichen Maße, dazu. Dies ist nach Ansicht des OR nicht zumutbar.

## **Abstimmungsergebnis:**

Der OR lehnt einstimmig ein mögliches Industriegebiet auf der Schwand ab!

## **Gemeindeschuppen Geschwend**

In den letzten Haushaltsberatungen und Sitzungen des Ortschaftsrates sowie auch im Gespräch am 24.05.2022 ging es u.a. um die Sanierung des Gemeindeschuppens.

Es kam von Seiten der Verwaltung und des Bürgermeisters der Vorschlag das Gebäude über entsprechende Förderungen und mit Vereinen/ Bürgern (z.B Sportfreunde oder Musikverein) sowie Unterstützung der Stadt in einer Art Projekt zu sanieren. Der Schuppen wird hauptsächlich (zu über 80%) als Lagerfläche genutzt (Forst/Stadt, Landwirtschaft, Vereine). Im Gebäude befindet sich ein verpachteter Kühlraum und der Versammlungsraum der ehemaligen Feuerwehr, welcher evtl. auch von den Geschwender Vereinen genutzt werden könnte.

## **Beschluss:**

Der OR möchte keinen neuen Mittelpunkt für das Dorfleben schaffen, dieser ist bei der Schule, Ortsverwaltung und vor allem bei der Elsberghalle.

Der Gemeindeschuppen ist als städtische der Gebäude von der Stadt Todtnau zu unterhalten. Bei Mängeln sind diese zu beseitigen (einfache Instandhaltungsmaßnahmen). Die durchzuführenden Arbeiten, bei einer möglichen Sanierung, sind nach Auffassung des Ortschaftsrates keinem Verein zuzumuten. Dies übersteigt deren Möglichkeiten bei weitem. Deshalb ist eine Sanierung wie von der vorgeschlagen nicht möglich. Das Gebäude soll im Rahmen der Sanierungsmöglichkeiten wie bisher instandgehalten werden.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig befürwortet

### **Punkt 3**

#### **Mitwirkung bei Bauanträgen**

Zum Zeitpunkt der Sitzung lagen keine Bauanträge vor!

### **Punkt 4**

#### **Informationen aus dem Gemeinderat/Bauausschuss**

Ortsvorsteher Zielinski berichtet aus den letzten Gemeinderatssitzungen und der letzten Bauausschusssitzung.

### **Punkt 5**

#### **Informationen zur Verkehrsschau vom 26.07.2022**

Am 26.07.2022 fand eine Verkehrsschau statt. Hieraus gab OV Zielinski die Punkte bekannt, welche Geschwend betreffen.

1. L 149 Ortsdurchfahrt Geschwend, nach der Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten wurde festgestellt, dass hier eine Zone 30 eingerichtet werden soll.
2. Ortsmitte Geschwend, ab Einmündung Mühlmattweg Richtung Gärtnerei, hier soll ein verkehrsberuhigter Bereich eingerichtet werden.
3. Grundschule Geschwend, Straße Unter dem Rain auch hier soll eine verkehrsberuhigte Zone mit eingerichtet werden.

### **Punkt 6**

#### **Verschiedenes**

- OV Zielinski gibt die Bodenrichtwerte für Geschwend bekannt, diese können auf der Homepage der Stadt eingesehen werden.
- Eine Renovierungsanfrage des Musikvereins für den Proberaum wurde an die Stadt weitergeleitet.
- Die Blumen an der Brücke Mättlestraße wurden vorzeitig entsorgt, da diese vertrocknet waren. Es werden keine neuen Blumen mehr in dieser Saison angebracht.
- Der Hydrant beim Gemeindeschuppen ist noch immer nicht ersetzt worden, hier soll nochmals nachgefragt werden.

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender:

Ortschaftsräte:

Schriftführer: